

- 1) In BA ZG A 39.26.2 ist unter diesem Datum nichts verzeichnet. Einzelne Traktanden, wie z.B. die Pte. 1 und 2, sind jedoch unter dem 9. Dezember aufgeführt.
- 2) Am Rand steht noch: "4 gttl.". 3) s. AH 86/43C Pt. 3
- 4) s. AH 86/43 Pt. 1

AH 86, 98^V

43 B

1645 Dezember 4.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES?] VOM 4. DEZEMBER 1645

BA ZG A 39.26.2 f 157^F

- "[1.] Jndenk das mit dem Amman [Peter T r i n k l e r] gred werde wegen Michel [W e b e r?, von Zug, gen.] güders der diebstählen wegen. Soll dem wili [W e b e r?, gen. Güder] Zuogesprochen werden das er den Michel abschaffe.
- [2.] Widerumb ein ermahnung thun das die Jugent In wehrender Nachpredig ab der gassen [der Stadt Zug] gangendt.
- [3.] Am Mitwuchen den 13ten ... [Dezember] des B u [e] c h b a s c h i s [von Eschenbach] schuldenruoff und Rechtstag Ze halten, Zuo Kaam [=Cham].
- [4.] H. Christen [I.] M ü l l e r [Kaplan an der Liebfrauenpfund] by S. Michel [in Zug] hat sich bey mier verandtwortet, umb syn Red so er bim Grossweybel [Christoph B r a n d e n b e r g] ussgossen, als wüste er welcher under minen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] wider Jne gsyn wäre: und doch bekhent das er nit den [Stadt- und Amtsrat] haupt. [Hans] S p e k h e n (als der sich ab demme empfunden) gemeint habe sonders einen anderen. NB.
- [5.] Dem Zacharias [R ü t t i m a n n?]¹ Zuo Steinhusen Zuosprächen das er syner dochter güetli Zuo synen handen Nemmen thuye.
- [6.] [Stadt- und Amtsrat] haupt [Jakob] H e i n r i c h Redt man welle Niemand zhanden Nemmen. Die Obervögt [in den stadtzugerischen Vogteien] stroffend es sye ein schandt ...
- [7.] ex parte grossen Raths war Schulthess [Kaspar] L e t t e r, Stath[alter des Grossen Rates Oswald I.] K o l i n, [alt] Landtvogt [im Thurgau, Jakob] B r a n d e n b e r g, Jung [Johann?] Caspar B [r a n d e n]- b e r g, Bartli K o l i n, [alt] Schulthess [Melchior] M ü l l e r,

Michel R i c h e n e r, Pfläger [von St. Wolfgang, Franz] S i d l e r, Schryber S i d l e r. Nota Wolfgang K e y s e r [gen.] der Bräter, der war am samb[stag] uff der clegeren syten. Martin W i k h a r t. Mar...²

ex altera fend. [Wolfgang] fry [=F r e i] und [Hans?] Caspar H u w i l e r ...² bystandt h. Lorentzen [Frei?, Pfarrer von Meierskappel], Herren [Wolfgang?] H u w i l e r s [Pfarrer von Steinhausen] ...² [alt] Sekhelm[eister der Stadt Zug, Johann Jakob II.] M u o s, Bat Jakob R o g e n [m o s e r] ...² Bartli M o o s, Pfläger [Adam] B u c h e r ...², Caspar K e y s e r Die hand clagt und geandtwortet, Myn h darzue greddt und bed theil In die güetigkeit vermahnet uff Jr verthrawen, doch mit vorbehalt des costens, da die cleger denselbigen haben, die Ambtslüth hingägen Keinen geben wellen: hand doch myn h disen güetigen Spruch gemacht.

Das allervorderst beede als Fendrich Fry und des [Hans?] Caspar Hwilers hussfrau [Barbara T r u b], Ihrer Ehren wolbewahrt und alle Reden und verlümbdungen uffgehebt syn sollen. Keintwederen theil verwyslich syn solle wyl aber ein improcedur von den beeden Ambtsluthen auch Jren dienern gebrucht worden. die beed Ambtslüth [des Grossen Rates] auch am Sambstag nit erschinen, der costen hiemit gewachsen: als söllendt sy 15 Kr. den clagenden parthyen schuldig syn Ze ersezen. Darin begriffen 3 gl. miner h sitzgeldt Jedem 20 ss: daruff die clagenden dankhet, beede Ambtslüth aber ein verdankh genomen bis Sambstag [den 9. Dezember 1645] miesend Jrer mit Räten meynung zavor verstahn: Jst Jnen aber der wäg zeigt uff den ansagern wider Zuosezen.

N.^a [Kaspar] Letter sagt erstlich von h. [Johann] Caspar [Brandenberg, gen.] den Langen dis Jars glendet, danach habs er ... den Eltern h. Caspar [B r a n d e n b e r g] In h ü e n e r h e i n i gfragt der es affirmiert Ja das der Jenig sage den Krieg. Jtem Pauli M ü l l e r hete gsagt der [Wolfgang?] Fry heige dem khindt 100 gl. vermacht da er In [die Fremden Dienste nach] frankhrych zogen. ...

[Die Stadt- und Amtsräte] h [Jakob] Heinrich, [Hans Arnold] S t o k h l i n, [Statthalter Adam] B a c h m a n n, [Bartholomäus] M ü l l e r 15 Kr. und sizgeldt Wellen.

... [Die Stadt- und Amtsräte alt] Stath[alter Konrad] b [r a n d e n] b e r g, [Georg] S i d l e r, [Hans] Spekh, Doctor [med. Paul W i c k a r t]: 15 Jn allem. Zuo denen Jch [Zurlauben] gefallen. ist ein güetlich Spruch - aber nit ohne bösen geruch. ...

Nota Die warheit offft verborgen lyt

Wenn ohne Zügnus ist der strytt

doch kombt sy wider Zletst herfür
 by worth unnd wärkhen man sy gspürt
 Sindt disere Zwo beschuldigte Persohnen
 fählbar so kombts gwus an tag.

Der Statschriber [Beat Konrad W i c k a r t] hete ... des Sch. letters Red
 uffschryben sollen."

1) s. AH 68/76

2) Text weggerissen; Verlust ein bis zwei Wörter.

AH 86, 99

43 C

[1645] Dezember 9.

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
 SITZUNG DES STADTRATES] VOM 9. DEZEMBER [1645]

"[1.] Grossen Raths Ambts Lüth verhören.

[2.] Jndenkx des Muoslis [=Michael? M ü ö s l i n, Tuchhändler von Zug] ver-
 andtwortung.

[3.] [Alt] Jmerer [Jakob] S t o k h l i n ist vom Oslu K e y s e r [Bann-
 wart der Stadt Zug] verleydet. habe Schiff voll studen und eins Erlen
 usm Kyemen [=Chiemen, Wald in Meierskappel, welcher der Stadt Zug ge-
 hörte, über den Zugersee] gfüehrt. Da synd von Stath[alter Adam] B a c h-
 m a n dem huotmacher [von Zug] ein schiff voll Erlen erlaubt worden!²

[4.] Jndenkx der Walchwylers geysen so harwerts An der Eichelen [=Eielen,
 Gem. Zug] schaden thund

[5.] All 4 Ambts Lüth des grossen raths³ sambt den dieneren Jn der Magnifi-
 centz hand erlaubtnuss begärt den ansägeren für myn h [Ammann bzw. Stab-
 führer und Rat der Stadt Zug] Zepieten, diewyl man erkhendt ...⁴ sy es
 an denselbigem wider suoehen söllendt ...⁴ erlaubt Jn bysyn [Stadt- und
 Amrats] haupt [Hans] S p e k h e n ...⁴ und vilmehr worth und ent-
 schuldigungen ... triben⁴ [Statthalter des Grossen Rates?, Oswald I.]
 K o l i n uff Essisch gstoehen, myn h habind ungebürlich ghandlet etc.
 gehört sich nit.

Nota. Wenn aber die Ansäger nichts affirmando sed relative gredt. so
 ist dann die frag, ob die 2 Ambts Lüth uff disere Hörensagen So impru-